

43 / 44

1632 [September 7.]¹

SCHIEDSSPRUCH², DER DEN MATRIMONIAL- UND KOLLATURSTREIT IM THURGAU
UND RHEINTAL BEILEGEN SOLLTE

s. EA V 2, 1541 Art. 218

- 1) AH 82/43 ist [- handelt es sich dabei um einen Vorentwurf? -] mit dem 9./19. August datiert, s. auch AH 82/45.
- 2) Der endgültige Schiedsspruch wurde dann an der eidg. Schiedskonferenz vom 3. August bis 7. September 1632 in Baden ausgearbeitet, s. EA V 2, 705 (Nr. 605). An dieser Konferenz nahm auch B e a t II. Zurlauben als Tagsetzungsgesandter von Stadt und Amt Zug teil.

Kopie - AH 82, 132-135 - Blatt 135^V leer

44 s. 43

45

[1632] August 19.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DIE EIDG. SCHIEDSVERHANDLUNGEN VOM 3. AUGUST BIS 7.
SEPTEMBER 1632 IN BADEN, BETREFFEND DIE BEILEGUNG DES
MATRIMONIAL- UND KOLLATURSTREITS IM THURGAU UND RHEINTAL]

EA V 2, 705 (Nr. 605)

"Uff unsere Liebe Nachkommen Zuobringen; undt fortzupflanzen; So beschächen
Zuo Baden Jm Ergeüw, donstags 9/19ten ... Augsten ... [1632:] ...
Wan dan uff hüt Zuo endt geseztem dato, von beedersyts [d.h. von Zürich ei-
nerseits und den V im Thurgau und Rheintal reg. kath. Orten anderseits] ver-
ordneten H Erengesandten, uss Empfangnem befelch [=Instruktion]¹ Jren H und
oberen dis fürgeschlagne gütliche verglychu[n]gsmittel Zu höchstem respect Jr
Allerchr. Kon. Mt. Zuo Frankhrych [L u d w i g XIII.] beschächner Interposi-
tion, und uns Zuo gefallen uff und angenommen, So dessen alles Zuo wahrem
vesten urkhu[n]dt mit ... [der] H. Säzen [Franz Ludwig von E r l a c h, von
Bern; Hans Rudolf F a e s c h, von Basel; Johann Daniel von M o n t e n a c h,
von Freiburg; Johann Jakob vom S t a a l, von Solothurn] angebornen Jn-
siglen.
glyche sätz crafft der Pundten Landtsfr[iden von 1531] undt altem Har-

khommen.

2. Septembris Donstags. Salutation: Es sye etwas anzuozüchen. so aber nit vil nützen biss man diser sach des einen werde.

3. [September] Frytags, Jeder sich erclärt: Z[ürich] ... [Aufschub] begärt biss morn. über 3 puncten

4. [September] Sambstags widerumb die erklärung erlütert, sie [die Zürcher] uns [den V Orten] angemuetet. bethürt den Plan wir begärt hätten us uns sätz Zunehmen, wellent sy es auch thon han. und Jnskonftig sy vorderst us Jnen nemen werden. wollentz uns über all 3 puncten ... erklären. Noch langem es beschächen sy aber wider Jr versprächen nit geantwortet: uns alle wort Zu unquodem und Zwyffel usgelegt, alles missthrawen verspürt worden: sonderlich der sätzen gemüetsmeynung:

5. [September] Sontags die 2 Sätz [der V kath. Orte?, Montenach und Staal] und Jr. [Jacques de S t a v a y -] M o l l o n d i n [der franz. Secrétaire-Interprète], die Zürcher bschikht Jn h[erren]garten [in Baden seine Tagsatzungsgesandten Heinrich] Brem [=B r ä m], [Salomon] H i r z e l, [Hans Georg] G r e b e l, den Articul der sazen liquidieren welen. Da es dahin under Jnen geschlossen, man möchte machen crafft der pündten Landtsfriden und altem harkhommens ...

Morn [=6. September?] mit Zürich reden. Die erzellung wye bisharo alles ergangen: woruff es bewendt. Jn dem verstandt heimbracht ... Jst Zuo erbarmen, das ongeacht was wir uns widriges Jnen entschliessen morndes Enderen. was sy glychs und quots sich hüt erklären morgens negieren: da khein thrawen nit mehr verhanden.

Die Pundt nit Zuo disputieren trifft andere ohrt auch ahn. Mache mans einfeltig crafft der pündten Luth ersten projects so die 2 Cath: sätz selbs gmacht. glych wye mit den Ehesächen wye bishero

Also abendts [am 5. September] die Sätz Jrersitz [d.h. Zürichs: Erlach und Faesch] Zuesamenkhommen sy abgemachet ...

Montags [6. September] remedium der säzen: der gsandten Jn der Rathstuben [=Tagsatzungssaal?] mier gegebenen befelch Zuo consultieren: so werde die conclusion Recht gemacht ..., den Finis coronat opus. Jtem vertrag gnuogsam vorbehalten.

Wier diser meynung darbey gsyn derwyl diser vertrag nur die Neüwgläubigen berüere. Ergo unserige nit der glychen säzen underworffen, sonder Jederwylen undisputierlich unnd mit dem mehr erhalten werden sölle. Das auch der uslegung ... der pündten und landsfridens erreicht Jn erwellung der sezen us uns

selbsten. Dan man woll ein wahrung syn lassen satz uss unss Zenemen Zuo destobelder befürderung der Erörterung der stritigkheiten.²

Ueberal an uns nüzit erwunden, sovil uns us gotes gn[ad] der Verstand Zuogelassen: sonderlich der syn ufferlegten befelch In all weg undt wysen flysig embsig und sorgfelig nachkhomt".

1) Die Instruktion von Stadt und Amt Zug s. AH 9/68.

2) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen.

AH 82, 138

46

1704 August 25.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON SOLOTHURN AN DIE V KATH.
IM THURGAU REG. ORTE

"Aus eüerem ... Uns Zue recht eingelangten ... schreiben haben wir ... zue Vernemben gehabt, das ihr eüch dahin verstehen wollen, wegen bewüssten Neüw-kirchischen gescheffts [=Neukircherstreit]¹ eine fründtliche conferenz Zue Verpflegung guetlicher handlung an einem beider Seits [d.h. Zürich einerseits und die V kath. Orte anderseits] gefälligen Ohrt Zue besuechen; undt welche unzerteilte participation wier hiermit den schuldfertigen danckh erstatten [- an einer gemeineidgenössischen Tagsatzung, welche am 14. September 1704 in Baden begann und an der u.a. als Gesandter von Stadt und Amt Zug B e a t K a s p a r Zurlauben teilnahm, wurde dann tatsächlich dieser Handel ausgiebig erörtert -]². Unt gleich wie uns bey diseren gegenwertigen schier allerohrten weitaussechenten gefährlichen coniuncturen Nichts erfreüwlichers seyn kan, als das liebwerte Vatterlandt in warer Vertraulicher gueter verstentnus zue sehen; also erwünschen wir von hertzen, das der Himmel auf dem bevorstehenten congress die gemüeter also regieren, unt seinen Gnadenfluss dahin ergiessen wolle, das die waltende diferenz von denen lobl. interessierten ohrten selbsten aus dem weg gehoben werden mögint;

Wan aber hie wider Verhoffen solches nit Verfenglich sein wurde, ersuechen eüch ... wir hiemit unt Nachmahlen ihr geruewit ... fürbas alles das Jenige so die sach in mehrere weitleifigkeit, oder vertriessliche extremitet verleitten könte fründteydtgnösisch abzuemeiden unt gleichwolen in solchem Zwar ohnverhofften fahll der lobl. ohninteressierten Ohrten fermerer fridfertig